

talle, den Gegnerpreis J. H. F a b r e; den Lanne-longuepreis teilten sich B e c l a r d und C u s c o, den Houleviguepreis erhielt G. A n d r e für seine physiologisch-chemischen Untersuchungen, den Jean Reynaudpreis (10 000 Frs.) der verstorbene P. C u r i e für seine Versuche über Piezoelektrizität und Radioaktivität.

Geh. Komm.-Rat E d u a r d O e h l e r ist aus dem Aufsichtsrat der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektro, Frankfurt a. M. ausgeschieden.

Prof. Dr. S h u s t e r - Manchester legte seine Professur für Physik nieder. An seine Stelle wurde Prof. Dr. E. R u t h e r f o r d von der M'Gill-University (Canada) berufen.

Der frühere Generaldirektor der Westfälischen Stahlwerke in Bochum, Dir. K ö h l e r, starb in Köln infolge eines Schlaganfalles.

Kais. Rat W. M a a g e r, Inhaber der pharmazeutischen Fabrik Wilhelm Maager in Wien, starb im Alter von 70 Jahren.

Apotheker M. C. H e l l w i g, Seniorchef der Verbandstofffabrik M. Hellwig, Berlin, starb im Alter von 62 Jahren.

J o h a n n e s M a r g g r a f f, Vorsitzender des Berliner Apothekervereins und Mitglied der technischen Kommission für pharmazeutische Angelegenheiten, starb in Berlin im Alter von 44 Jahren.

Regierungsrat J. P ö s c h l, Professor der Physik an der technischen Hochschule Graz, starb im Alter von 79 Jahren.

Dr. Le R o u x - Paris, ehemaliger Prof. der Physik an der Ecole de Pharmacie, ist gestorben.

Dr. S a m e l s o n - Coblenz, Chemiker für die Polizeidirektion, starb am 9./1. 1907.

Neue Bücher.

Grafe, Dr. Vikt. Studien üb. das Anthocyan. (I. Mitteilg.) (19 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. Wien, A. Hölder 1906. M 80

Löwy, Ingen. Jos. Was sind u. wie entstehen Erfindungen? Eine entwicklungstheoret. Studie. (18 S.) gr. 8°. Wien, A. Hartleben 1907. M 1.—

Mikosch, Prof. Dr. Karl. Untersuchungen üb. die Entstehung des Kirschgummis. (51 S. m. 4 Taf.) gr. 8°. Wien, A. Hölder 1906. M 2.20

Molisch, Hans. Untersuchungen üb. das Phykocyan. (22 S. m. 2 Taf.) gr. 8°. Wien, H. Hölder 1906. M 1.15

Mooser, Johs. Theoretische Kosmogonie des Sonnensystems. (83 S.) gr. 8°. St. Gallen, Fehr 1906. M 4.—

Nernst, Prof. Dr. Dr. Walth. Theoretische Chemie vom Standpunkte der Avogadroschen Regel und der Thermodynamik. 5. Aufl. 1. Hälfte. (S. 1 bis 430 m. 32 Abbildgn.) Lex. 8°. Stuttgart, F. Enke 1906. M 10.—

Oppenheimer, Assist. Dr. Carl. Grundriß der anorganischen Chemie. 4. Aufl. (VIII, 163 S.) 8°. Leipzig, G. Thieme 1907. Kart. M 3.50

Pauli, Wolfg., u. Alfr. Fröhlich. Pharmakodynamische Studien. II. Über kombinierte Ionenwirkg. (51 S. m. 1 Kurventaf.) gr. 8°. Wien, A. Hölder 1906. M 1.80

Posts chemisch-technische Analyse. Handbuch der analyt. Untersuchgn. zur Beaufsichtig. chem. Betriebe, f. Handel u. Unterricht. In 3. verm. u. verb. Aufl. hrsg. v. Prof. Dr. Bernh. Neumann. gr. 8°. Braunschweig, F. Vieweg & Sohn.

Sticht, Dir. Präs. Rob. Über das Wesen des Pyrit-Schmelzverfahrens. [Aus: Metallurgie.] (52 S.) Lex. 8°. Halle, W. Knapp 1906. M 3.—

Wagner, Leonh. Die elektrische Bleicherei. (III, 33 S. m. 20 Abbildgn.) gr. 8°. Wien, A. Hartleben 1907. M 2.—

Wedding, Geh. Bergr. Prof. Dr. Herm. Grundriß der Eisenhüttenkunde. Mit 205 Textabbildgn. u. 2 Steindr.-Taf. 5. umgearb. Aufl. (XII, 392 S.) gr. 8. Berlin, W. Ernst & Sohn 1907. M 9.—; geb. M 10.—

Bücherbesprechungen.

Grundriß der Chemie. Von W. N e i m a n n. Berlin 1905. Verlag von A. Hirschwald. M 7.—

Der Verf. hat mit seinem Buche dem Bedürfnis der schnellen Gewinnung eines kurzen Überblickes über größere Abschnitte der Chemie entgegenkommen wollen. Auf Grund zahlreicher Stichproben kann man wohl sagen, daß er diesen Zweck erreicht hat, weshalb die Anschaffung des Werkes allen denen empfohlen werden kann, welchen die Zeit zum Studium ausführlicherer Darstellungen fehlt. Scheiber.

Geschichte der Photographie. Von J o s e f M a r i a E d e r. 3., gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. XVI und 484 Seiten. 148 Abbildungen und 12 Tafeln. Verlag von Wilh. Knapp, Halle a. S. 1905. Geh. M 12.—

Die Worte, mit denen Otto N. Witt¹⁾ auf dem letzten internationalen Kongreß für angewandte Chemie in Rom die Begründung einer Sektion für die Geschichte der Chemie und der chemischen Technik einleitete, gipfelten in dem Hinweis darauf, daß ebenso wie die allgemeine Weltgeschichte lange Zeit eine Geschichte der Könige und ihrer Kriege war und erst später mühsam sich zu einer Geschichte der Menschen und ihrer Zivilisation ausgewachsen hat, auch die Geschichte der Chemie bisher „nur eine Geschichte mehr oder weniger glücklicher philosophischer Systeme, und nicht eine Geschichte der angewandten Chemie“ gewesen sei. — Anfänge im Sinne der von Witt gegebenen Anregungen liegen schon vor und ein sehr ansehnliches Beispiel dafür ist E d e r s Geschichte der Photographie, die nunmehr in dritter Auflage vorliegt. Der erschienene Band bildet gleichsam eine Jubiläumsarbeit, die im Jahre 1881 brachte bereits die photographische Korrespondenz als Fragment einen bemerkenswerten Beitrag zur Geschichte der Photographie bis zur Wende des 18. Jahrhunderts aus der Feder des Verf. Später ist die Herausgabe des grundlegenden „Ausführlichen Handbuches der Photographie“ desselben Verf., wie er mitteilt, ihm für die Weiterverfolgung seiner historischen Studien besonders förderlich gewesen, so daß nun zum ersten Male die Geschichte bis zum Ende des 19. Jahrhunderts fortgeführt werden konnte. Die Zahl der ausgezeichneten Publikationen des Verf. und sein autoritatives Gewicht sind zu groß, als daß empfehlende Worte für das hier vorliegende Opus angezeigt wären. Mit berechtigtem Stolze darf Verf. im Schluß seiner Vorrede darauf hinweisen, daß seine Geschichte der Photographie in ihrer neuesten Gestalt wohl die vollständigste sein dürfte, die, wie er bescheiden hinzufügt, „bisher

¹⁾ Siehe diese Z. 19, 840 (1906).